



FA 91 - Salzburg-Stadt
Aignerstraße 10
A-5026 Salzburg-Aigen

2014

Dieses Formular wird maschinell gelesen, füllen Sie es daher nur mittels Tastatur und Bildschirm aus. **Eine handschriftliche Befüllung ist unbedingt zu vermeiden.** Betragsangaben in EURO und Cent (rechtsbündig). Eintragungen **außerhalb der Eingabefelder** können maschinell nicht gelesen werden.

Die stark hervorgehobenen Felder sind jedenfalls auszufüllen.

Abgabekontonummer

Finanzamtsnummer - Steuernummer

9	1	1	7	0	0	5	5	7
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Sozialversicherungsnummer (10-stellig) ¹⁾

3	8	2	9	0	4	1	1	7	4
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Geburtsdatum (TTMMJJJJ) (Nur ausfüllen, wenn keine SV-Nummer vorhanden)

0	4	1	1	1	9	7	4
---	---	---	---	---	---	---	---

FAMILIEN- ODER NACHNAME (BLOCKSCHRIFT)

S	I	R
---	---	---

VORNAME (BLOCKSCHRIFT)

A	N	D	R	E	A	S
---	---	---	---	---	---	---

TITEL (BLOCKSCHRIFT)

D	R	.
---	---	---

Einkommensteuererklärung für 2014

Sehr geehrte Steuerzahlerin! Sehr geehrter Steuerzahler! Wird ohne nähere Bezeichnung auf gesetzliche Bestimmungen verwiesen, ist darunter das Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988) zu verstehen.

Weitere Informationen zur Einkommensteuererklärung finden Sie in der Ausfüllhilfe **Formular E 2** oder im Internet unter **www.bmf.gv.at**.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

1. Weitere Angaben zur Person

1.1 Geschlecht

☒ männlich ☐ weiblich
1.2 Personenstand am 31.12.2014 (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)²⁾
☒ verheiratet/in eingetragener Partnerschaft lebend ☐ in Lebensgemeinschaft lebend
☐ ledig ☐ dauernd getrennt lebend ☐ geschieden ☐ verwitwet

seit Datum (TT.MM.JJJJ)

11.10.2014

2. Derzeitige Wohnanschrift

2.1 STRASSE (BLOCKSCHRIFT)

Fischbachstrasse

2.2 Hausnummer

21

2.3 Stiege

B

2.4 Türnummer

3

2.5 Land ³⁾

--

2.6 ORT (BLOCKSCHRIFT)

Salzburg

2.7 Postleitzahl

5020

2.8 Telefonnummer

00436509672849

- ¹⁾ Bitte geben Sie hier die vom österreichischen Sozialversicherungsträger vergebene 10-stellige Versicherungsnummer vollständig an.
²⁾ Ehepartnerin/Ehepartner, Lebensgefährtin/Lebensgefährte und eingetragene Partnerin/eingetragener Partner werden im Folgenden - wenn nicht anders angeführt - als "Partnerin/Partner" bezeichnet.
³⁾ Bitte geben Sie das internationale Kfz-Kennzeichen an. Nur auszufüllen, wenn der derzeitige Wohnsitz nicht in Österreich gelegen ist.





3. Partnerin/Partner

3.1 FAMILIEN- oder NACHNAME (BLOCKSCHRIFT)

Bruha-Sir

3.2 VORNAME (BLOCKSCHRIFT)

Viera

3.3 TITEL (BLOCKSCHRIFT)

Dr

3.4 Sozialversicherungsnummer (10-stellig) ¹⁾

3.5 Geburtsdatum (TTMMJJJJ) (Nur ausfüllen, wenn keine SV-Nummer vorhanden)

4. Alleinverdienerabsetzbetrag, Alleinerzieherabsetzbetrag 1 2

4.1 ☐ **Alleinverdienerabsetzbetrag** wird beantragt und ich erkläre, dass meine Partnerin/mein Partner diesen nicht in Anspruch nimmt.

4.2 ☐ **Alleinerzieherabsetzbetrag** wird beantragt.

Hinweis zu Punkt 4.1 und 4.2: Bezug von Familienbeihilfe für mindestens ein Kind laut Punkt 4.3 erforderlich.

4.3 0 **Anzahl der Kinder**, für die ich oder meine Partnerin/mein Partner für mindestens **sieben Monate** die Familienbeihilfe bezogen habe/hat.

Zur steuerlichen Berücksichtigung von Kindern verwenden Sie bitte für jedes Kind eine eigene **Beilage L 1k**

Bitte verwenden Sie zur Geltendmachung von **Kinderfreibeträgen**, **Unterhaltsabsetzbeträgen** oder **außergewöhnlichen Belastungen für Kinder** bzw. zur **Nachversteuerung** des Arbeitgeberzuschusses für Kinderbetreuung **zusätzlich** die **Beilage(n) L 1k**

5. Höhe der Einkünfte von Ehepartnerin/Ehepartner oder eingetragener Partnerin/eingetragener Partner ⁴⁾

5.1 ☐ Ich erkläre, dass die jährlichen Einkünfte meiner Ehepartnerin/meines Ehepartners oder meiner eingetragenen Partnerin/meines eingetragenen Partners 6.000 Euro nicht überschritten haben [In diesem Fall stehen der Erhöhungsbetrag für Topfsonderausgaben (21.2, 21.3), ein geringerer Selbstbehalt bei außergewöhnlichen Belastungen (22.1 bis 22.4) und behinderungsbedingte Aufwendungen der Ehepartnerin/des Ehepartners oder der eingetragenen Partnerin/des eingetragenen Partners (22.6 bis 22.13) zu].

6. Erhöhter Pensionistenabsetzbetrag

6.1 ☐ Ich beantrage den erhöhten Pensionistenabsetzbetrag. (Voraussetzungen: Eigene Pensionseinkünfte nicht mehr als 25.000 Euro, kein Anspruch auf Absetzbeträge gemäß Punkt 5 jedoch, verheiratet oder in eingetragener Partnerschaft lebend - Einkünfte der Ehepartnerin/des Ehepartners oder der eingetragenen Partnerin/des eingetragenen Partners nicht mehr als 2.200 Euro jährlich).

7. Mehrkindzuschlag Nur auszufüllen, wenn das (Familien)Einkommen 2014 den Betrag von **55.000 Euro** nicht überstiegen hat. 3

7.1 ☐ Ich beantrage den Mehrkindzuschlag **für 2015**, da für 2014 **zumindest zeitweise** Familienbeihilfe für mindestens 3 Kinder bezogen wurde.

7.2 ☐ Ich erkläre, dass ich 2014 **zumindest zeitweise** für mindestens 3 Kinder Familienbeihilfe bezogen habe, mehr als 6 Monate in einer Ehe, Lebensgemeinschaft oder eingetragener Partnerschaft gelebt habe und das gemeinsame Einkommen **55.000 Euro** nicht überstiegen hat.

8. Regelbesteuerungsoption bei betrieblichen/privaten Kapitalerträgen und Einkünften aus Grundstücksveräußerungen

8.1 ☐ Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder privaten **Kapitalerträge** nach dem allgemeinen Steuertarif (Regelbesteuerungsoption gemäß § 27a Abs. 5) 4

8.2 ☐ Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder privaten Substanzgewinne betreffend **Grundstücke** (Grundstücksveräußerungen und Entnahmen von Betriebsgrundstücken) nach dem allgemeinen Steuertarif (Regelbesteuerungsoption gemäß § 30a Abs. 2) 5

¹⁾ Bitte geben Sie hier die vom österreichischen Sozialversicherungsträger vergebene 10-stellige Versicherungsnummer vollständig an.

⁴⁾ Nur anzukreuzen, wenn Punkt 4.1 **nicht** angekreuzt ist.





9. - 11. Betriebliche Einkünfte aus (Beträge in Euro)	9. Land- und Forstwirtschaft ^[6]	10. selbständiger Arbeit ^[7]	11. Gewerbebetrieb ^[8]
a) Als Einzelunternehmer/in - Ergebnis aus der/den Beilage(n) E 1a, bei land- und forstwirtschaftlicher Pauschalierung aus E 1c ⁵⁾		13.619,49	
b) Als Beteiligte/r (Mitunternehmer/in) - Ergebnis aus der Beilage E 11 ⁵⁾			
c) Davon auszuschneiden wegen Verteilung der Einkünfte auf 3 Jahre ^[9]	311 —	321 —	327 —
auf 5 Jahre ^[10]	312 —	322 —	328 —
d) ☐ Ich beantrage gemäß § 37 Abs. 9 unwiderruflich, meine positiven Einkünfte aus künstlerischer und/oder schriftstellerischer Tätigkeit auf das Erklärungsjahr und die beiden Vorjahre gleichmäßig zu verteilen. In Kennzahl 325 sind daher 2/3 auszuschneiden. ⁶⁾ ^[11]	325 —		
e) Anzusetzende Teilbeträge aus einer Einkünfteverteilung eines anderen Jahres ^[12]	314 +	324 +	326 +
f) Bei Ausübung der Regelbesteuerungsoption gemäß Punkt 8.1: In Punkt a) und/oder b) nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge (Früchte und Substanz), soweit sie nicht in den Kennzahlen 917/918/919 zu erfassen sind ^[13]	780	782	784
g) Bei Ausübung der Regelbesteuerungsoption gemäß Punkt 8.1: In den Kennzahlen 780/782/784 nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge (Früchte und Substanz), auf die ausländische Quellensteuer anzurechnen ist ^[14]	917	918	919
h) Bei Ausübung der Regelbesteuerungsoption gemäß Punkt 8.2: In Punkt a) und/oder b) nicht enthaltene Substanzgewinne betreffend Betriebsgrundstücke ^[15]	500	501	502
Summe aus a) bis h)	310	320	13.619,49
In den Kennzahlen 310/320/330 nicht enthaltene in- und ausländische Kapitalerträge (Früchte und Substanz), die mit dem besonderen Steuersatz von 25% zu besteuern und nicht in den Kennzahlen 920/921/922 zu erfassen sind ^[16]	781	783	785
In den Kennzahlen 781/783/785 nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge (Früchte und Substanz), auf die ausländische Quellensteuer anzurechnen ist ^[17]	920	921	922
Substanzgewinne betreffend Betriebsgrundstücke, die mit dem besonderen Steuersatz von 25% zu besteuern sind ^[18]	551	552	553
Kapitalertragsteuer, soweit sie auf betriebliche inländische Kapitalerträge entfällt	580	581	582
Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende ausländische Quellensteuer ^[17]	923	924	925
Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende EU-Quellensteuer	926	927	928
Immobilienenertragsteuer, soweit sie auf betriebliche Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen entfällt	583	584	585
Auf Einkünfte aus betrieblichen Grundstücksveräußerungen entfallende anzurechnende ausländische Steuer	586	587	588
In Kennzahl 330 enthaltene Einkünfte, die gemäß Anlage 2 zum BSVG beitragsbegründend wirken (z.B. Einkünfte aus gewerblicher Nutztierhaltung und Pflanzenproduktion)			491
In Kennzahl 330 enthaltene Einkünfte, die gemäß Anlage 2 zum BSVG beitrags erhöhend wirken (z.B. Einkünfte aus land- und forstwirtschaftlichem Nebenerwerb)			492

In den betrieblichen Einkünften sind nicht ausgleichsfähige Verluste im Sinne des § 2 Abs. 2a enthalten:	a) Eigener Betrieb ^[19]	341	+
	b) Beteiligungen ^[20]	342	+
Verrechenbare Verluste aus Vorjahren sind mit positiven betrieblichen Einkünften auszugleichen in Höhe von:	a) Eigener Betrieb ^[21]	332	—
	b) Beteiligungen ^[21]	346	—

⁵⁾ **Ohne** endbesteuerungsfähige Kapitalerträge, Substanzgewinne betreffend Kapitalvermögen und betreffend Betriebsgrundstücke, auf die der besondere Steuersatz von 25% anwendbar ist.

⁶⁾ Gleichzeitig beantrage ich, Anspruchszinsen (§ 205 BAO) insoweit nicht festzusetzen, als der Differenzbetrag an Einkommensteuer für die Vorjahre Folge des obigen Antrags ist.



12. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

12.1 **2** Anzahl der inländischen gehalts- oder pensionsauszahlenden Stellen (siehe auch Ausfüllhilfe L2)
Hinweis: Sofern keine Bezüge vorhanden sind, bitte den Wert 0 (Null) eintragen.

12.2 Höhe der Einkünfte, die auf Grund völkerrechtlicher Vereinbarungen steuerfrei sind (z.B. UNO, UNIDO)

22**725**

Für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit **ohne** Lohnsteuerabzug verwenden Sie bitte die **Beilage L 1i**

Lohnsteuerpflichtige Einkünfte: Die Höhe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit gemäß Kennzahl **245** des Lohnzettels ist von der auszahlenden Stelle dem Betriebsfinanzamt zu übermitteln und braucht daher von Ihnen **nicht eingetragen** werden.

13. Werbungskosten, Pendlereuro (Die Kennzahlen 718 und 916 sind gemeinsam auszufüllen) 23**13.1 Pendlerpauschale - tatsächlich zustehender Jahresbetrag**

Nur ausfüllen, wenn nicht bereits durch Ihre Arbeitgeberin/Ihren Arbeitgeber in richtiger Höhe berücksichtigt. Berechnung laut Pendlerrechner unter www.bmf.gv.at/pendlerrechner/

718**13.2 Pendlereuro (Absetzbetrag) - tatsächlich zustehender Jahresbetrag**

Nur ausfüllen, wenn nicht bereits durch Ihre Arbeitgeberin/Ihren Arbeitgeber in richtiger Höhe berücksichtigt. Berechnung laut Pendlerrechner unter www.bmf.gv.at/pendlerrechner/

916

13.3 Genaue Bezeichnung Ihrer beruflichen Tätigkeit (z.B. Koch, Verkäuferin; nicht ausreichend ist Angestellte, Arbeiter)

Arzt

Soweit ein Abzug **nicht** bereits durch die **Arbeitgeberin** oder den **Arbeitgeber** erfolgte, sind hier **folgende Werbungskosten** einzutragen, die nicht auf das Werbungskostenpauschale von 132 Euro jährlich anzurechnen sind:

13.4 Gewerkschaftsbeiträge, sonstige Beiträge zu Berufsverbänden und Interessensvertretungen und selbst eingezahlte SV-Beiträge (z.B. SvdGW), ausgenommen Betriebsratsumlage

717**11.646,10**

13.5 Pflichtbeiträge auf Grund einer geringfügigen Beschäftigung sowie Pflichtbeiträge für mitversicherte Angehörige

274

Hier sind **weitere Werbungskosten** einzutragen. Bitte geben Sie jeweils den Jahresbetrag der Aufwendungen abzüglich steuerfreier Ersätze oder Vergütungen an. Betragen die Werbungskosten weniger als 132 Euro jährlich, ist eine Eintragung nicht erforderlich.

13.6 Arbeitsmittel
(bei Anschaffungen über 400 Euro nur AfA)

719**730,05**

13.7 Fachliteratur (keine allgemein bildenden Werke wie Lexika, Nachschlagewerke, Zeitungen etc.)

720**809,94**

13.8 Reisekosten
(ohne Fahrtkosten Wohnung/Arbeitsstätte und Familienheimfahrten)

721

13.9 Fortbildungs-, Ausbildungs- und Umschulungskosten

722**1.709,70**

13.10 Kosten für Familienheimfahrten

300

13.11 Kosten für doppelte Haushaltsführung

723

13.12 Sonstige Werbungskosten, die nicht unter 13.6 bis 13.11 fallen
(z.B. Betriebsratsumlage)

724**275,25**

13.13 Zur Geltendmachung eines Berufsgruppenpauschales tragen Sie bitte ein:

A: Artist/innen**B:** Bühnengehörige, Filmschauspieler/innen**F:** Fernsehproduzenten**J:** Journalist/innen**M:** Musiker/innen**FM:** Forstarbeiter/innen mit Motorsäge**FO:** Forstarbeiter/innen ohne Motorsäge, Förster/innen, Berufsjäger/innen im Revierdienst**HA:** Hausbesorger/innen, soweit sie dem Hausbesorgergesetz unterliegen**HE:** Heimarbeiter/innen**V:** Vertreter/innen**P:** Mitglieder einer Stadt-, Gemeinde- oder OrtsvertretungBeruf ⁷⁾

Zeiträume der Tätigkeiten: Beginn (TTMM) - Ende (TTMM)

Kostenersatz ⁸⁾

bis

bis

Summe der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (muss nicht ausgefüllt werden)

48.232,51

⁷⁾ Kurzbezeichnung der Berufsgruppe

⁸⁾ Von der Arbeitgeberin/vom Arbeitgeber erhaltene Kostenersatz (ausgenommen bei Vertreterinnen/Vertretern).

14. Einkünfte aus Kapitalvermögen

Für Einkünfte aus Kapitalvermögen verwenden Sie bitte die Beilage E 1kv.

15. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

15.1	Von Grundstücken und Gebäuden - Ergebnis aus der/den Beilage(n) E 1b		
15.2	Als Beteiligte/r (MitunternehmerIn) - Ergebnis aus der Beilage E 11, Punkt 7.		
15.3	Anzusetzende Teilbeträge, weil in Vorjahren eine Einkünfteverteilung auf 3 Jahre durchgeführt wurde	376	+
15.4	Sonstige Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (z.B. Einkünfte aus Betriebsverpachtung nach einer Betriebsaufgabe)	373	
Summe aus 15.1 bis 15.4		370	

16. Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen ²⁴
☐ Die Veräußerung betrifft (auch) Grund und Boden, der zuvor aus einem Betriebsvermögen zum Buchwert entnommen worden ist
16.1 Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen ausgenommen gegen Rente

16.1.1	Pauschal ermittelte Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen (§ 30 Abs. 4 "Altvermögen") (14% des Veräußerungserlöses; § 30 Abs. 4 Z 2)	²⁵	572	
	Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen nach Umwidmung (60% des Veräußerungserlöses; § 30 Abs. 4 Z 1)	²⁶	573	
	☐ Bei Ermittlung der Einkünfte gemäß Kennzahlen 572/573 erfolgte eine Nacherfassung begünstigter Herstellungsaufwendungen (§ 30 Abs. 4 letzter Satz)			
16.1.2	Nicht pauschal ermittelte Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen (§ 30 Abs. 3, "Neuvermögen" und bei Option gemäß § 30 Abs. 5 auch "Altvermögen")	²⁷	574	
Saldo aus den Kennzahlen 572, 573, 574		²⁸		
16.2	Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen gegen Rente ("Alt- und Neuvermögen"; § 30a Abs. 4, Tarifbesteuerung)	²⁹	575	
16.3	Anrechenbare Immobilienertragsteuer , die auf Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen entfällt und vom Parteienvertreter abgeführt wurde ⁹⁾		576	
16.4	Auf Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen entfallende anzurechnende ausländische Steuer		578	

17. Sonstige Einkünfte

17.1	Wiederkehrende Bezüge (§ 29 Z 1)	³⁰	800	
17.2	Einkünfte aus Spekulationsgeschäften (§ 31) und aus der Veräußerung von Beteiligungen (§ 31 EStG 1988 idF vor dem 1. StabG 2012)	³¹	801	
17.3	Einkünfte aus der Veräußerung von Forderungswertpapieren und Derivaten, die zwischen 1.10.2011 und 31.3.2012 erworben wurden (§ 124b Z 184 zweiter Teilstich, 25%)	³²	503	
17.4	Einkünfte aus Leistungen (§ 29 Z 3)	³³	803	
17.5	Funktionsgebühren (§ 29 Z 4)	³⁴	804	
In den außerbetrieblichen Einkünften sind nicht ausgleichsfähige Verluste im Sinne des § 2 Abs. 2a enthalten		³⁵	371	+
Verrechenbare Verluste aus Vorjahren sind mit positiven außerbetrieblichen Einkünften auszugleichen in Höhe von:		³⁶	372	—

9) Beachten Sie bitte:

- Bei Ausübung der Veranlagungsoption darf hier bei Vorliegen mehrerer Veräußerungsgeschäfte nur die entrichtete Immobilienertragsteuer jener Veräußerungsgeschäfte eingetragen werden, die auf Grund der Option in die Veranlagung einbezogen werden.
- Wurde von Ihnen eine **besondere Vorauszahlung** (§ 30b Abs. 4) auf Ihr Abgabenkonto entrichtet, darf diese hier **nicht eingetragen** werden. Die Anrechnung der besonderen Vorauszahlung erfolgt automatisch.

18. Nachversteuerung

18.1	Nachversteuerung ausländischer Verluste (§ 2 Abs. 8)	37	792	+
18.2	Nachversteuerung nicht entnommener Gewinne gemäß § 11a Abs. 3 und 4	38		
18.2.1	Nachversteuerung bei einem 2014 erzielten Gewinn : Mit dem Hälftesteuersatz des Jahres der Inanspruchnahme der Begünstigung zu versteuernder Nachversteuerungsbetrag		794	
18.2.2	Nachversteuerung bei einem 2014 entstandenen Verlust : Mit dem Hälftesteuersatz des Jahres der Inanspruchnahme der Begünstigung zu versteuernder Nachversteuerungsbetrag inklusive des auf 2015 entfallenden Hälfteanteils (dieser wird automatisch ausgeschieden)		795	
18.2.3	Nachversteuerung bei einem 2014 entstandenen Verlust durch Verlustausgleich in Höhe von		796	+

Gesamtbetrag der Einkünfte: (muss nicht ausgefüllt werden)**61.852,00****19. Tarifbegünstigungen, Sonderfälle**

19.1	Einkünfte für die ich den Hälftesteuersatz beanspruche	39	423	
19.2	Gewinne aus einem Schuldnachlass im Sinne des § 36 (Kennzahl 386)			
	Zu leistende Quote in Prozent	496	386	
19.3	Einkünfte, die aus sonstigen Gründen besonders zu besteuern sind (Art):	41		
19.4	☐ Ich beantrage gemäß § 6 Z 6 lit. b, die Steuerschuld nicht festzusetzen für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von	42	805	
19.5	☐ Ich beantrage aufgrund von Vorschriften des Umgründungssteuergesetzes, die Steuerschuld nicht festzusetzen für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von	43	939	
	Die nichtfestzusetzende Steuerschuld ist			
	☐ nach dem Tarif zu ermitteln			
	☐ unter Anwendung eines Steuersatzes von 25% zu ermitteln (teilweise Einschränkung Besteuerungsrechtes)			
19.6	☐ Ich beantrage gemäß § 27 Abs. 6 Z 1 lit. b, die Steuerschuld nicht festzusetzen für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von	44	806	
19.7	Anzurechnende Mindestkörperschaftsteuer nach Umwandlung (§ 9 Abs. 8 UmgrStG)		309	
19.8	Sonstige anzurechnende Steuern (Art):	45		
			375	

20. Ausländische Einkünfte

20.1	In den Einkünften sind enthalten: Ausländische Einkünfte, für die Österreich das Besteuerungsrecht zusteht (ohne Einkünfte gemäß Kennzahl 917/918/919, 920/921/922, 500/501/502, 551/552/553 , ohne Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen gemäß Punkt 16, ohne Einkünfte aus Kapitalvermögen laut Beilage E 1kv und ohne Einkünfte gemäß Kennzahl 359 der Beilage L 1i)	46	395	
20.2	Auf Einkünfte gemäß Kennzahl 395 entfällt eine anrechenbare Steuer (ohne anzurechnende Steuern gemäß Kennzahl 923/924/925, 586/587/588, 578 ohne anzurechnende Steuern laut Beilage E 1kv und Beilage L 1i) in Höhe von	46	396	
20.3	In den Einkünften sind nicht enthalten: Unter Progressionsvorbehalt steuerbefreite Auslandseinkünfte, die nicht in Kennzahl 453 der Beilage L 1i enthalten sind.	47	440	
20.4	Bei Ermittlung der Einkünfte wurden berücksichtigt: Nach österreichischem Steuerrecht ermittelte ausländische Verluste höchstens im Ausmaß des Verlustes nach ausländischem Steuerrecht. Achtung: Diese Kennzahl muss bei Berücksichtigung ausländischer Verluste jedenfalls ausgefüllt werden.	48	746	

21. Sonderausgaben 49

21.1	☐ Ich beanspruche den zusätzlichen Sonderausgabenerhöhungsbetrag (bei mindestens 3 Kindern) .	50
21.2	Summe aller Versicherungsprämien und -beiträge (freiwillige Kranken-, Unfall-, Lebensversicherung, Hinterbliebenenversorgung und Sterbekassen), Pensionskassenbeiträge, freiwillige Höherversicherung im Rahmen der gesetzlichen Pensionsversicherung	455
21.3	Summe aller Beiträge sowie Rückzahlungen von Darlehen und Zinsen, die zur Schaffung und Errichtung oder Sanierung von Wohnraum geleistet wurden	456
21.4	Nachkauf von Versicherungszeiten und freiwillige Weiterversicherung in der gesetzlichen Pensionsversicherung, Renten oder dauernde Lasten	450
21.5	Beiträge an gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgesellschaften	458
21.6	Geldspenden an mildtätige Organisationen, begünstigte Spendensammelvereine u.a.	451
21.7	Geldspenden an Umweltorganisationen und Tierheime	562
21.8	Geldspenden an freiwillige Feuerwehren und Landesfeuerwehrverbände	563
21.9	Spenden an begünstigte Forschungs- und Lehreinrichtungen, Museen, das Bundesdenkmalamt, Behindertensport-Dachverbände, die internationale Anti-Korruptions-Akademie u.a.	459
21.10	Steuerberatungskosten	460
		955, 38
		64, 95

21.11 Verlustabzug 51

21.11.1 Offene Verlustabzüge aus den Vorjahren (Gesamtbestand aller abzugsfähigen Verluste)	462	
21.11.2 ☐ In Kennzahl 462 sind Verluste enthalten, die bis zur Veranlagung 2012 bei einem anderen Steuerpflichtigen als Erben zu berücksichtigen waren. <i>Bitte geben Sie in Punkt a) die Gesamtsumme der noch verwertungsfähigen Verluste an und geben Sie bekannt, von welchen Steuerpflichtigen (Abgabenkontonummer) welcher Betrag zur Gesamtsumme beiträgt.</i> 52		
a) Gesamtsumme der 2014 von anderen Steuerpflichtigen als Erben stammenden verwertungsfähigen Verluste		
b) Von der Gesamtsumme entfällt auf die unten angeführte Abgabenkontonummer der folgende Betrag		
Abgabenkontonummer (Finanzamtsnummer/Steuernummer)	Betrag	
☐ Es sind weitere Erben vorhanden; diese werden in einer gesonderten Beilage mit den jeweiligen Beträgen angeführt.		

22. Außergewöhnliche Belastungen (je Kennzahl bitte nur den Gesamtjahresbetrag in Euro und Cent anführen) 53

Zur Geltendmachung von außergewöhnlichen Belastungen für Kinder verwenden Sie bitte die **Beilage(n) L 1k**.

Außergewöhnliche Belastungen mit Selbstbehalt

22.1	Krankheitskosten (inkl. Zahnersatz)	730	
22.2	Begräbniskosten (soweit im Nachlass nicht gedeckt)	731	
22.3	Kurkosten [nach Abzug einer anteiligen Haushaltsersparnis für Verpflegung (Vollpension) in Höhe von 5,23 Euro täglich]	734	
22.4	Sonstige außergewöhnliche Belastungen, die nicht unter 22.1 bis 22.3 fallen	735	



Außergewöhnliche Belastungen ohne Selbstbehalt			
22.5	Katastrophenschäden (abzüglich erhaltener Ersätze oder Vergütungen)	475	
Außergewöhnliche Belastung ab Behinderungsgrad von 25 % oder bei Pflegegeldbezug		Antragstellerin/Antragsteller	Partnerin/Partner im Sinne Punkt 4.1 oder 5.1
22.6	Nummer des Behindertenpasses (falls vorhanden)		
22.7	Der pauschale Freibetrag für Behinderung wird beantragt (Voraussetzung: mind. 25% Behinderung, kein Pflegegeldbezug) und es werden keine tatsächlichen Kosten wegen Behinderung (Kennzahlen 439/418) geltend gemacht	Grad der Behinderung % %	Grad der Behinderung % %
22.8	Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird beantragt wegen Z: Zuckerkrankheit, Tuberkulose, Zöliakie, Aids G: Gallen-, Leber-, Nierenkrankheit M: Magenkrankheit, andere innere Erkrankung	☐ Z ☐ G ☐ M	☐ Z ☐ G ☐ M
22.9	Pflegegeld, Blindenbeihilfe oder eine andere pflegebedingte Geldleistung wird bezogen <i>Hinweis: Bei ganzjährigem Bezug steht kein Freibetrag für Behinderung gemäß Punkt 22.7 zu.</i>	Beginn (MM) Ende (MM) bis 2014	Beginn (MM) Ende (MM) bis 2014
22.10.1	Der pauschale Freibetrag für das eigene Kfz wird wegen Körperbehinderung beantragt	☐ ja	☐ ja
22.10.2	Der pauschale Freibetrag für das eigene Kfz wird wegen Vorliegens eines Ausweises gemäß § 29b StVO 1960 beantragt	☐ ja	☐ ja
22.11	Nachgewiesene Taxikosten wegen Behinderung	435	436
22.12	Unregelmäßige Ausgaben für Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl, Hörgerät, Blindenhilfsmittel) sowie Kosten der Heilbehandlung (z.B. ärztliche Kosten, Medikamente) (Allfällige Kostenersätze bitte abziehen)	476	417
22.13	Anstelle der pauschalen Freibeträge werden tatsächliche Kosten geltend gemacht (z.B. Kosten für ein Pflegeheim, allfällige pflegebedingte Geldleistungen und eine etwaige anteilige Haushaltersparnis - 156,96 Euro monatlich - bitte abziehen). Achtung: Es darf keine Eintragung in 22.7 erfolgen	439	418
23.	☐ Ich besitze auf Grund meiner politischen Verfolgung in der Zeit von 1938 bis 1945 einen Opferausweis und/oder eine Amtsbescheinigung.		

24. Freibetragsbescheid 54	
24.1	☐ Ich wünsche keinen Freibetragsbescheid.
24.2	☐ Ich wünsche einen niedrigeren Freibetragsbescheid in Höhe von jährlich 449

**Bitte schließen Sie dieser Erklärung auch die in Ihrem Fall erforderlichen Erklärungsbeilagen an:
E 1a, E 1b, E 1c, E 1kv, E 11, L 1k, L 1i**

Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht habe. Mir ist bekannt, dass die Angaben überprüft werden und dass unrichtige oder unvollständige Angaben strafbar sind. Sollte ich nachträglich erkennen, dass die vorstehende Erklärung unrichtig oder unvollständig ist, so werde ich das Finanzamt davon unverzüglich in Kenntnis setzen (§ 139 Bundesabgabenordnung).

WICHTIGER HINWEIS: Bitte übermitteln Sie **keine Originaldokumente/Belege**, da alle im Finanzamt einlangenden Schriftstücke nach elektr. Erfassung datenschutzkonform vernichtet werden! Bewahren Sie diese aber mindestens **7 Jahre** für eine etwaige Überprüfung auf.

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)

Datum, Unterschrift



Erläuterung zur Einkommensteuererklärung für 2014 (Anhang zur E1)

Werbungskosten, die vom Arbeitgeber nicht berücksichtigt wurden:

Bezeichnung	Betrag
Ärztchammer Oberösterreich	11.646,10
Summe [KZ717]:	11.646,10

Erhöhte Werbungskosten:

Diverse Werbungskosten:					
Art	Summe Ausgaben	Anteil berufl. %	berufl. veranl.	Kosteners. Arbeitgeber	Betrag
Arbeitsmittel	730,05	100,00	730,05	0,00	730,05
Telefongebühren	726,09	33,00	239,61	0,00	239,61
Telefongebühren	108,00	33,00	35,64	0,00	35,64
Fachliteratur und Fachzeitschriften	809,94	100,00	809,94	0,00	809,94
Fortbildungsaufwand	1.709,70	100,00	1.709,70	0,00	1.709,70
Summe erhöhte Werbungskosten:					3.524,94

Versicherungsprämien und -beiträge:

Versicherung (Polizzen-Nr)	Art d. Vers.	Betrag
Generali Vers. AG (00018455780K00000283)	Kranken	151,62
Zürich (OF-05270858-3)	Unfall	803,76
Summe [KZ455]:		955,38